

Die richtige

ergotec

Einstellung

Seit fast 100 Jahren beschäftigen sich die Humperts mit Fahrradlenkern und Lenksystemen. Mittlerweile ist man Weltmarktführer und hat sich voll und ganz dem Thema Ergonomie verschrieben.

REDAKTION: BURCHARD FORTH FOTOS: BURCHARD FORTH/ERGOTEC

Wir verdienen unser Geld mit dem Verbiegen von Rohren“, bringt es Wilhelm Humpert mit einem Lächeln auf den Lippen auf den Punkt. Doch was sich so einfach anhört, ist Technik pur. ergotec, ein Teil der Wilhelm Humpert GmbH & Co. KG, ist Weltmarktführer im Bereich Lenker und Lenksysteme. Und diese Position hat man sich hart erarbeitet.

Von Beginn an konzentrierten sich die Firmenaktivitäten in Wickede an der Ruhr auf die Entwicklung und Produktion qualitativ hochwertiger Fahrradteile, insbesondere auf Fahrradlenker. Im Laufe der Firmengeschichte erreichte man dabei als Teillieferant eine herausragende Rolle in der Fahrradindustrie. Heute produziert und vertreibt Humpert bis zu 2 Millionen Fahrradlenkerbügel pro Jahr. Zusätzlich werden erfolgreich verschiedene Fahrradkomponenten (u. a. eine Vielzahl von Eigenentwicklungen) als Handelsware aus Fernost vertrieben.

„Wir von Humpert erfinden, verbessern und produzieren Komponenten für das Fahrrad – seit fast 100 Jahren in der vierten Generation. Kaum jemand in Europa kann ergonomische

Bauteile in so großer Auswahl bieten wie wir – hergestellt in exzellenter Qualität und dem Umweltschutz verpflichtet“, fasst Wilhelm Humpert die Unternehmensstrategie in wenigen Sätzen zusammen.

Und auf den Lenkerbügel hat Humpert den besonderen Fokus gelegt. Ein Lenksystem am Fahrrad besteht immer aus zwei sicherheitsrelevanten Bauteilen: Lenkerbügel und Vorbau. Der Lenkerbügel wird in der Mitte vom Vorbau gehalten. Der Vorbau stellt die Verbindung zwischen dem Lenkerbügel und der Gabel her. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten. Als Schaft-Variante, wo der Vorbauschaft direkt in die Gabel eingesteckt wird, oder als Ahead-Variante, wo der Vorbau auf den Gabelschaft aufgesteckt wird. Unter dem Gesichtspunkt von Kräfteinwirkung wirkt der Lenkerbügel als Hebel auf den Vorbau. Entsprechend hohe Kräfteinwirkungen müssen von einem Lenksystem sicherheitstechnisch beherrscht werden.

Humpert freut sich natürlich über den anhaltenden Rad-Boom: „Fahrradfahren liegt voll im Trend, weil es Sport, Lebensfreude und Gesundheit fördert und weil es das ökonomisch und ökologisch vernünftigste Individualver-

kehrsmittel für kurze Strecken ist – besonders im dicht besiedelten Deutschland. Zur Zukunft des Fahrrades werden wir weiterhin unseren Beitrag leisten – als die Spezialisten für Fahrrad-Lenksysteme.“

Seit 2009 hat Humpert die Fahrradsparte unter ergotec zusammengefasst. Und mit dem ergotec SAFETY LEVEL eine bisweilen einzigartige Sicherheits-Klassifizierung für Lenksysteme und Sattelstützen am Fahrrad ins Leben gerufen. Auf ergotec Produkten steht ein SAFETY LEVEL von 1 bis 6. Je höher der Level, desto größer ist die Sicherheit.

Alle Lenkerbügel, Vorbauten werden einzeln und in Kombination harten Langzeittests unterzogen. Das gleiche gilt für Sattelstützen. Es wird nach europäischen Prüfnormen oder noch höheren Anforderungen geprüft. Kein anderer europäischer Fahrradlenkerhersteller verfügt über ein so großes Testcenter wie ergotec.

Ein Mountainbike ist viel größeren Belastungen ausgesetzt als ein City-Bike, ein E-Bike ist deutlich schwerer als ein Trekking-Bike. Die Anforderungen an die Sicherheit sind entsprechend unterschiedlich. Das spiegelt sich auch



Führen die Geschäfte: Ralf (li.) und Wilhelm Humpert.



in den Normanforderungen, die für jeden Fahrradtyp definiert sind.

Auf das Lenksystem wirkt die gesamte bewegte Masse ein (Fahrrad, Person, Gepäck). Der SAFETY LEVEL muss deshalb das Gesamtgewicht berücksichtigen. Auf die Sattelstütze wirkt nur das Körpergewicht (plus Rucksack) ein, der SAFETY LEVEL wird für die Sattelstütze deshalb anders errechnet.

Je höher das Gewicht, desto höher werden die Kräfte, die auf das Fahrrad einwirken.

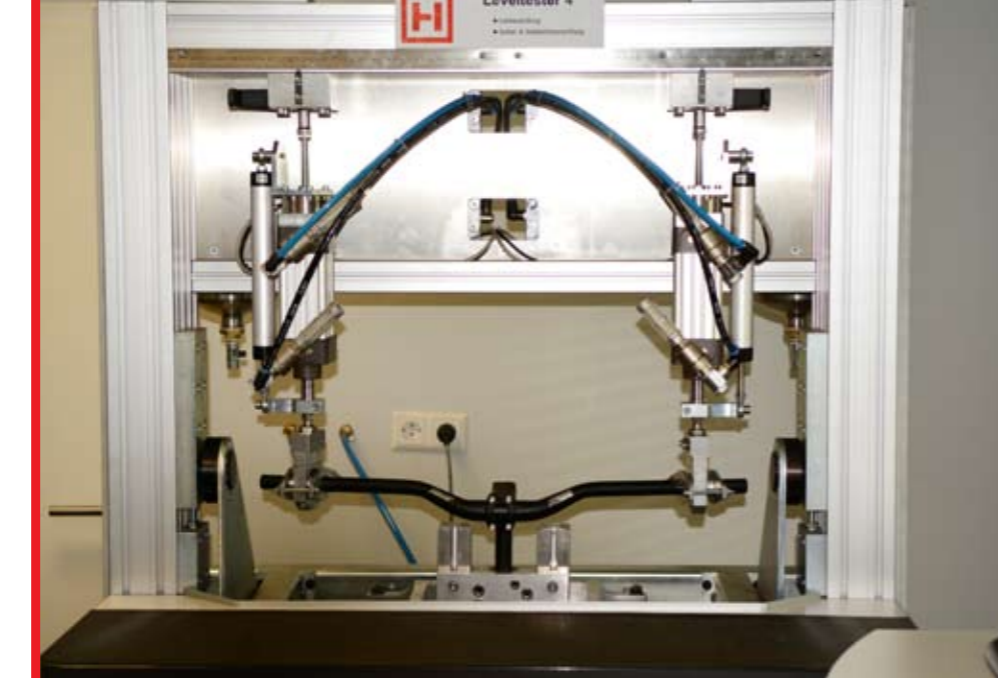
Der größte Gewichtungsfaktor ist das Körpergewicht (im Vergleich zu Fahrrad und Gepäck). Deshalb ist Sicherheit beim Fahrrad also auch immer eine individuell beeinflusste Größe und eine ganz persönliche Verantwortung.

ergotec-Produkte gehen in die ganze Welt.

Ausnahmslos alle Lenkerbügel und alle Vorbauten von ergotec sind getestet und mit dem SAFETY LEVEL klassifiziert. Genauso tragen alle Sattelstützen von ergotec den SAFETY LEVEL. „Egal, ob Sie ein Mountainbike oder ein E-Bike oder ein Reiserad fahren – Sie bekommen immer von uns – und nur von uns – das passende Bauteil mit Sicherheitsklassifizierung“, erklärt Wilhelm Humpert nicht ohne Stolz.

In Europa verfügt seit 2000 kein anderer Hersteller für Fahrradlenker über ein so großes Testcenter wie ergotec. Zusätzlich werden die Produkte regelmäßig in anerkannten unabhängigen Instituten geprüft. Die Prüfanordnung ist durch europäische Normen vorgegeben. Jede Lenker-Vorbau-Einheit wird 100.000 Lastwechseln gegenphasig und 100.000 Lastwechseln gleichphasig ausgesetzt. Die Anforderung: Das Testobjekt darf keinen Bruch erleiden oder einen sichtbaren Anriss zeigen.

Doch ergotec denkt noch weiter als bis zum Lenker. Das EP-1 Pedal schmiegt sich mit seiner großen, ergonomisch geformten Trittfläche an die Fußsohle an und sorgt damit für eine optimale Kraftübertragung. Während der Fuß bei



Das Testcenter von ergotec.



Vom Rohstoff ...



... bis zum Lenker.

herkömmlichen Pedalen nur punktuell aufliegt und auf Grund der kurzen Pedaloberfläche in Längsrichtung verformt wird, unterstützt das EP-1 mit seiner sehr großen Kontaktfläche die Fußsohle. Beschwerden wie Taubheitsgefühle oder Fußschmerzen können gar nicht erst auftreten. Auf der großen, anatomisch geformten rutschfesten Trittfläche findet der Fuß seine

ideale Position und das bei Bedarf sogar links und rechts individuell unterschiedlich. Die inneren Führungsschienen sorgen für eine perfekte Positionierung und verhindern den Kontakt von Fuß und Tretkurbel. Die Effizienzsteigerung und der Komfortgewinn lassen sich wie bei einem ergonomischen Lenkergriff sofort spüren.

„Sattel, Lenker, Pedale – die drei Kontaktpunkte müssen stimmen“



Wilhelm Humpert ist Geschäftsführer der Wilhelm Humpert GmbH & Co. KG. Seit Gründung des Unternehmens werden qualitativ hochwertige Fahrradteile entwickelt und produziert, insbesondere Fahrradlenksysteme.

Herr Humpert, die Urlaubszeit steht vor Tür und viele steigen aufs Rad. Was ist zu beachten?

Wilhelm Humpert: Wie schon seit vielen Jahren werde ich wieder mit meiner Familie in Richtung Nordsee aufbrechen. Mir fällt schon seit geraumer Zeit auf, wie viele Urlauber ihre Räder mitnehmen. Mir fällt aber auch auf, in welchem schlechtem Zustand so mancher Drahtesel ist. Mein geübter Blick sagt mir, dass viele Räder einfach nicht urlaubsreif sind. Lenkung und Sattel sind mit überholten, ungeeigneten Komponenten versehen und ergonomische Griffe sind bei vielen noch Fremdwörter. Ich frage mich, ob da Freude am Urlaub aufkommen kann? Und warum wird für die wertvollste Zeit des Jahres das Fahrrad nicht auf Vordermann gebracht? Und da Radfahren neben Wandern auf Platz 1 der Urlaubsaktivitäten steht, verstehe ich das schludrige Verhalten schon gar nicht. Mein Tipp: Vier Wochen vor dem Urlaubsbeginn das Fahrrad gründlich durchchecken. Bei einer Probetour selbst überprüfen, wo es zwickt, klappert oder quietscht. Aber auch den Fachhändler ansprechen, wo das Fahrrad noch ergonomisch nachgerüstet werden muss. Oder einfach wichtige Infos auf www.RichtigRadfahren.de einholen.

Es lohnt sich, der Körper wird es Ihnen danken. In vielen Fällen reichen schon 50 bis 100 Euro, um am Fahrrad einen deutlichen Komfortgewinn zu erzielen und beschwerdefrei die Radtouren im Urlaub zu genießen.

Was ist beim Vor-Urlaubs-Check des Fahrrades zu beachten?

Es gibt drei Kontaktpunkte mit dem Fahrrad, die stimmen müssen: Sattel, Lenker, Pedale. Sitzhöhe und Sattelnägel sind zudem von großer Bedeutung. Viele sitzen auf ihren Radtouren einfach zu tief im Sattel. Das kann zu Verspannungen und Schmerzen führen und die Kraftübertragung ist nicht optimal. Da können schon minimale Einstellungsänderungen Wunder bewirken. Probieren Sie es doch einfach mal aus.

Viele klagen nach längeren Touren über „eingeschlafene Finger“. Ihr Rat als Fachmann?

Mir ist das selbst früher auch schon einige Male passiert. Ich habe mich gefragt, was mache ich dagegen? Und habe dann 2004 Kontakt zur Sporthochschule Köln aufgenommen. Wir haben gemeinsam eine Studie zum Thema ergonomische Grundlagen bei Lenkersystemen durchgeführt. Die Erkenntnis: Mit ergonomischen einfachen Mitteln kann man viele Probleme leicht abstellen. Für eingeschlafene Finger gibt es zwei Gründe. Zum einen ist das Handgelenk zu stark abgewinkelt, was oft durch eine ungeeignete

Lenker-Vorbaukombination bedingt wird. Das Handgelenk sollte gerade in Verlängerung des Unterarms in einer neutralen Position belastet werden. Dafür sorgen ergonomische Lenkersysteme. Der zweite Grund: Der Druck auf Nerven in der Handwurzel wird zu groß. Was im schlimmsten Fall zu Nervenlähmungen führen kann. Dagegen helfen ergonomische Griffe mit einer großen Auflagefläche. So werden Kraft und Druck ideal verteilt.

Das E-Bike erlebt einen Boom. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Die Sicherheit spielt bei den E-Bikes eine ganz große Rolle. Da sollte bei den Komponenten die richtige Wahl getroffen werden. Aus medizinischer Sicht bedeuten längere Touren natürlich auch größere Belastungen für den Körper. Das E-Bike entwickelt sich zu einem Verkehrsmittel für den Radius von bis zu 10 Kilometern. Auch nicht so Sportliche können sich mit einem E-Bike auf große Radtour begeben. Auf dem E-Bike wird eine längere Zeit verbracht, da sollte die Ergonomie natürlich stimmen. Lenker, Sattel, Pedale sollten optimal eingestellt sein und alle Komponenten ergonomisch aufeinander abgestimmt sein. Und wenn mal etwas kaputt geht, sollte man unbedingt beachten, dass man nicht einfach austauschen darf. Ein neues Lenkersystem muss zum Beispiel eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers besitzen. Das ist Pflicht. Und das können wir von ergotec bieten. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Futura Sattelstütze

Mit der falschen Sitzposition verschwendet man Energie. Wer seinen Sattel optimal zu den Pedalen ausrichten kann, fährt ökonomischer und auf Dauer beschwerdefrei. Viele Fahrradrahmen passen nicht zu den Körpermaßen des Fahrers und lassen sich mit herkömmlichen Sattelstützen auch nicht optimal anpassen. Oftmals sind Beschwerden in Knie und Muskulatur die Folge. Der Problemlöser kommt von ergotec und heißt „Futura“. Der Sattel lässt



ergotec setzt auf hochwertige Produktion.

sich innerhalb eines Halbkreises von 50 mm an jeder beliebigen Position fixieren und hat somit einen einzigartigen Verstellbereich von bis zu 10 mm nach vorne und 50 mm nach hinten und ermöglicht dadurch die Anpassung von nicht passenden Rahmen. Ganz gleich ob sehr lange oder kurze Oberschenkel, zu kleine oder zu große Rahmen: die Futura schafft mit ihrem riesigen Verstellbereich die optimale und ergonomisch wichtige Anpassung der Sitzposition; und das auch in bisweilen ausweglosen Fällen.

Katarina Devocko und Thorsten Braukmann präsentieren den ergotec -Scanner.

Ergonomische Lenkerbügel „ergo“

ergotec bietet zudem eine ergonomische Lenkerbügelform in sechs Größen (XS, S, M, L, XL und XXL) an. Dieses neuartige Konzept schafft die Möglichkeit, ähnlich wie beim Rahmen, die Breite entsprechend der Körperstatur zu wählen. Bei der Entwicklung des neuen SWELL-XR Vorbau wurden die derzeitigen fertigungstechnischen Möglichkeiten voll ausgeschöpft. Was dabei herauskam, ist ein absolutes Highlight in Sachen Form, Stabilität und Gewicht. Das expressive X-Design mit seinen CNC-gefrästen Aussparungen machen den SWELL-XR Vorbau zu einem einzigartigen, unverwechselbaren Schmuckstück. Die innovative Winkelverstellung ermöglicht, die Griffhöhe und somit die Sitzposition von komfortabel bis sportlich frei einzustellen.

www.RichtigRadfahren.de

Tipps und Trends zum Thema Radfahren gibt es auf www.RichtigRadfahren.de. Der ergotec Ergonomie-Berater ist in enger Zusammenarbeit mit dem Radsportexperten der Deutschen Sporthochschule in Köln, Dr. Achim Schmidt, erarbeitet worden. Im ergotec Ergonomie-Berater findet man Wissen, Hilfe und Tipps, um sein Fahrrad richtig einzustellen. Dazu



Dr. Schmidt: „Auf dem Rad ist der gesamte Körper im Einsatz – nicht nur bei sportlichem Anspruch, sondern bei jeder Fahrt. Sehr viele Muskeln sind beteiligt und jeder Muskel hat einen Gegenpart. Denn alle wirkenden Kräfte wollen ausgeglichen sein. Erst durch diesen Ausgleich entsteht ‚Fahrkomfort‘.“ Sein Rat: „Nehmen Sie sich bewusst Zeit, um Ihr Fahrrad richtig einzustellen. Manchmal sind mehrere Schritte nötig. Denn viele positive

Effekte machen sich erst auf längerer Fahrt und nach einer Zeit der persönlichen Umgewöhnung bemerkbar. Bringen Sie also etwas Geduld mit – Sie kommen ans Ziel: Beschwerdefrei, gesund, bewusst und genussvoll Fahrrad fahren!“

Bei den Humperts steht demnächst ein weiterer Meilenstein der Firmen-Historie an. „In zwei Jahren feiern wir unser 100-jähriges Fir-

Meilensteine



- 1918** Gründung durch Wilhelm Humpert I. im Ortskern von Wickede. Produkte: Fahrradlenker, Luftpumpen, Schutzbleche, Griffe ...
- 1937** Wilhelm Humpert II. übernimmt die Geschäftsführung. Produkte: Fokussierung auf Fahrradlenker.
- 1972** Firmenumzug in das Industriegebiet Erlenstraße. Neustart auf 1.000 m² mit automatischer Gestell Galvanik. Wilhelm und Wolfgang Humpert übernehmen die Geschäftsführung in der 3. Generation.
- 1984** Neubau Doppelnickel-Chrom Gestell Galvanik. Strategischer Ausbau Lohn-Galvanik zum zweiten Standbein.
- 1992** Übernahme Nachbarimmobilie und Verdoppelung der Unternehmensgröße. 1993 wird die umgebaute Immobilie einschließlich des neuen Verwaltungsgebäudes anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums eingeweiht. Beginn Markenaufbau „HUMPERT“.
- 1998** Übernahme Geschäftsführung durch Wilhelm Humpert IV. verbunden mit Umstrukturierung und Reorganisation.
- 2000** Übernahme der Nachbarimmobilie mit weiterer Automatisierung der Lenkerfertigung.
- 2001** Eröffnung Entwicklungs- und Vertriebsbüro in Stuttgart.
- 2002** Gründung Humpert Asia International in Taipei, Taiwan.
- 2005** Kauf und Umbau Galvanowerk in Iserlohn
- 2008** Im Juni 2008 feierte HUMPERT im Dortmunder Signal-Iduna-Park mit ca. 300 Gästen das 90-jährige Firmenjubiläum. Die Mitgesellschafter Ursula und Wolfgang Humpert werden nach mehr als 45 Jahren aktiver Tätigkeit im Unternehmen in den Ruhestand verabschiedet.
- 2009** Präsentation und Einführung der neuen Markenstrategie mit der Marke „ergotec“ in der Fahrradindustrie.
- 2010** Eröffnung Testcenter für Fahrradlenker und Sattelstützen mit 4 Big Bull Testmaschinen.
- 2011** Gründung der Chemie Fachfirma Humpert Galvanotechnik GmbH & Co. KG. Ralf Humpert wird zweiter Geschäftsführer.
- 2012** Wafios-Biegecenter startet mit Kuka Roboter Lenkerproduktion.
- 2013** Ernennung zum Weltmarktführer und Bestleistungen der Industrie aus Südwestfalen.



menjubiläum. Schon auf der Eurobike 2017 präsentieren wir ein neues Jubiläumslogo und eine neue Firmenidee“, verrät Wilhelm Humpert. Wir sind gespannt ...

Wichtige Tipps gibt es auf www.RichtigRadfahren.de